

GFLK·OÖMV

Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein (*1833)



40. Jg., Heft 3 & 41. Jg., Heft 1
Jänner 2011

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde!

Der Name des ersten Monats im Jahr ist bekanntlich von einem sehr interessanten römischen Gott – von *Ianus* – abgeleitet. Und entsprechend der Funktion von *Ianus*, als Gott des Anfangs und des Endes, blicken wir in dieser Doppelnummer 3, 2010 und 1, 2011 zurück und nach vorne: In unserem Rückblick finden Sie die Mitgliederstatistik, die Ehrungen und die Veranstaltungsstatistik des Jahres 2009. Vorausschauend freuen wir uns auf das Jahrbuch 154/155, das ab Februar im Vereinsbüro aufliegen wird, außerdem sehen wir vielen spannenden Veranstaltungen und Begegnungen im Jahr 2011 entgegen.

Im Jahr 2010 haben zahlreiche Gesprächsrunden auf unterschiedlichsten Ebenen hinsichtlich der Zukunftsperspektiven der Landeskunde in Oberösterreich stattgefunden. Im Laufe des Jahres ist ein 40 Seiten umfassendes Konzept entstanden, das wesentliche Ziele skizziert und auch, wie diese unserer Meinung nach zu erreichen sind. Die nächsten Gespräche werden sich primär um die finanzielle Basis für die anzustrebende Reorganisation und Professionalisierung drehen. Da wird sich also zeigen, ob wir den angedachten Weg tatsächlich einschlagen können. Wir zählen dabei auf den kulturpolitischen Weitblick, den es für die Umsetzung dieses Projekts braucht und schauen an dieser Stelle hoffnungsvoll nach vorne.

An dieser Stelle sei all jenen herzlich gedankt, die sich an den vielschichtigen Diskussionsprozessen beteiligt und uns unterstützt haben!

Dr. GEORG SPIEGELFELD (Präsident)
Dr. STEFAN TRAXLER (Schriftführer)



Inhaltsverzeichnis

- 02 Editorial & Impressum
- 03 Jahresbericht 2009
- 04 Interna
- 06 Kalender

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein,
gegründet 1833 (ZVR 781580397), Präsident: Dr. Georg Spiegelfeld
Redaktion: Dr. Stefan Traxler, Dr. Alexander Jalkotzy, Dr. Bernhard Prokisch
Layout: Dr. Stefan Traxler
Druck: oha druck GmbH, Traun

Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz

Bürozeiten: Montag & Mittwoch, 9 bis 12 Uhr. Das Büro ist von Mo, 14. bis So, 20. Februar 2011 (Semesterferien) und von Mo, 18. bis Di, 26. April 2011 (Osterferien) geschlossen!

Tel./Fax: 0732 / 77 02 18

E-Mail: office@ooelandeskunde.at

Homepage: www.ooelandeskunde.at

Bankverbindung: Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto 00200-302610

Titelblatt: Museum in der Schule, Taufkirchen/Pram (Foto: J. Kurz), s. Exkursion S.6f.
Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Jahresbericht 2009

Jahresbericht 2009

In Heft 1, 2010 wurde bereits das bei der in der Jahreshauptversammlung am 15. April 2010 neu gewählte Präsidium vorgestellt. Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurden aber auch die Mitgliederstatistik 2009 präsentiert, die traditionellen Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgenommen und die Veranstaltungstatistik verlesen:

Mitgliederstatistik

Stand letzte JHV	719
Neue Mitglieder	+ 8
Todesfälle	- 7
Streichungen	- 15
Stand Dezember 2010	705

Ehrungen langjähriger Mitglieder

60 Jahre

ENERGIE AG OÖ

Prof. Dr. ANTON LANG, Linz

Prof. Dr. FRANZ PISECKY, Linz

55 Jahre

MARGARETHE PERTLWIESER,

Linz-Ebelsberg

MAXIMILIAN SCHWARZ, Ansfelden

50 Jahre

FRANZ HOFMANN, St. Valentin

STIFTSBIBLIOTHEK WILHERING

Mag. EVA und HR Dr. GERHARD

WINKLER, Linz

45 Jahre

Dr. LISELOTTE SCHLAGER,

Engerwitzdorf

35 Jahre

EVA BOGNER, Linz

GÜNTER DECKER, Bad Hall

ALOIS ECKMANN, Rohr

ULRIKE FANTA, Linz

BRIGITTA KLINGER, Linz

WOLF PETER MAHERNDL, Bad Ischl

HERTA POLLHAMMER, Linz-Urfahr

ILSE STREICHER, Linz

BRIGITTE WEIDINGER,

Linz-Ebelsberg

WALTER ZACHL, Garsten

ANNEMARIE ZAMAZAL, Linz

30 Jahre

GERTRUDE ANTUNITS, Leonding

Dr. GERHARD AUBRECHT,

Gallneukirchen

CHRISTINE BUCHMAYR, Linz

HELGA EDER, Linz

CHRISTINE EIGNER, Neuhofen/Krems

RUDOLF FLEISCHANDERL, Enns

MONIKA GATTERMAYR, Puchenu

Dr. BRIGITTE HORZEYSCHY, Linz

HEIDI KAIP, Linz

SYLVIA KIEHNE, Linz-Urfahr

DI GÜNTHER KLEINHANNS,

Linz-Urfahr

Prof. Mag. G.-E. KREUZ, Katsdorf

SUSANNE KROPF, Wels

Dr. BERNHARD MOSER, Perg

HANNELORE OBERMAYR, Linz

Dkfm. HERBERT PROKISCH, Linz

Otto RUHSAM, Neumarkt

HEDWIG SCHERABON, Walding

Dr. MAXIMILIAN SCHIMBÖCK,

Puchenu

MARGARETE SCHOPPER, Linz

HILDTRAUDE STADLER, Linz

Dr. HELMUT ZÖPFL, Wels

25 Jahre

ILSE KEUSCH, Linz

Dr. JOSEF MAYRLEB, Hörsching

ILSE MIEDL, Eferding

Dr. HERMANN RAFETSEDER,

Linz-Urfahr

STEPHANIE REICHENPFADER, Linz

Veranstaltungen 2009

19 Veranstaltungen: 303 Teilnehmer

6 Ausstellungen: 122 Teilnehmer

4 Vorträge: 65 Teilnehmer

7 Exkursionen (1 zweitägig, 1 fünftägig): 106 Teilnehmer

2 Stadtpaziergänge: 10 Teilnehmer

Interna

Wir gratulieren

Frau HILDEGUNDE STREUBEL, unserer ehemaligen Sekretärin, zum 80. Geburtstag und wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit!

Wir trauern um

HR Univ.DoZ. Dr. HERMANN KOHL, Linz
KARL KUGLER, Linz
Dr. ELFRIEDE PRILLINGER, Gmunden

† R. I. P.

Unser Büro ist geschlossen

Semesterferien: 14. bis 20. Februar 2011
Osterferien: 18. bis 26. April 2011

Festvortrag in schriftlicher Form

Der Festvortrag von Architektin ROMANA RING „Museumsbauten in und aus Österreich seit 2000“ liegt nun auch in schriftlicher Form vor. Der Beitrag ist in der Ausgabe 10/4&11/1 (Jänner 2011) der Zeitschrift ‚neues museum‘ – Die Österreichische Museumszeitschrift (Hrsg.: Museumsbund Österreich) erschienen, das generell dem Thema „Museumsarchitektur Alt/Neu“ gewidmet ist. Beiträge zur Schenkung Kastner (OÖ. Landesmuseen), zum neuen Archäologiemuseum in Graz, zum berühmten Leobener Fries von Vinzenz Fichtl und zu weiteren Themen runden das 128 Seiten umfassende, reich bebilderte Heft ab.

Die Zeitschrift kann zu vergünstigten Konditionen über Schriftführer STEFAN TRAXLER bezogen werden:

Museumsbund Österreich
Welserstraße 20, 4060 Leonding
Tel.: 0732/ 67 42 56 -182, Fax: -185
E-Mail: s.traxler@museumsbund.at
www.museumsbund.at

OÖMV-GFLK

Jahrbuch
des Oberösterreichischen
Musealvereines
Gesellschaft für Landeskunde



154./155. BAND · LINZ 2010

Jahrbuch 154/155 (2009/2010)

Der als Doppelnummer für die Jahre 2009 und 2010 angelegte Band umfasst über 500 Seiten, ist durchgängig farbig bebildert und enthält neben einer Reihe von Rezensionen und den Berichten des Museums und der Gesellschaft sieben wissenschaftliche Beiträge. Zwei von ihnen beschäftigen sich mit Themen aus der hochmittelalterlichen Geschichte des Landes, drei kunsthistorische Arbeiten sind einem frühneuzeitlichen Bildhaueratelier in Grieskirchen, dem leider mit Ausnahme der Kapelle verlorenen Schloss Mitterberg bei Rüstorf sowie weiteren barocken Thesenblättern aus der Sammlung Adolf Bodingbauer in Steyr gewidmet. Ein weiterer Beitrag ruft das älteste Publikationsorgan unserer Gesellschaft in Erinnerung und abschließend erfahren Leben und Schaffen der bekannten Musikpädagogin und Komponistin Helga Riemann erstmals eine wissenschaftlich fundierte Darstellung.

Inhaltsverzeichnis

Michael Hintermayer-Wellenberg
Die Anfänge der Grafen von Lambach und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen zu den Liutpoldingern, der bayerischen Pfalzgrafenfamilie und der Familie Erzbischof Odalberts von Salzburg

Michael Hintermayer-Wellenberg
Die Herren von Traisen, ihre Beziehungen zu den Aribonen und ihr Besitz in Oberösterreich

Norbert Loidol
Zum Œuvre der Renaissance-Bildhauer Friedrich Thön und Hans Pötzlinger aus Regensburg in Ober- und Niederösterreich

Johann Sturm
Schloss und Kapelle Mitterberg

Werner Telesko
Barocke Thesenblätter in der Sammlung von Prof. Adolf Karl Bodingbauer, Steyr, III. Teil

Gerhard Winkler
Die Zeitschrift des Museum Francisco-Carolinum – das älteste landeskundliche Periodikum Oberösterreichs

Tina Bayer
Helga Riemann (1924–2004). Leben, Werk und Schaffen einer oberösterreichischen Komponistin

Rezensionen

Berichte 2008/2009

- OÖ. Landesmuseen
- Gesellschaft für Landeskunde

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines 154/155, 2009/2010
ISSN 1993-7806, 7 Beiträge, 13 Rezensionen, Berichte, 504 Seiten, Preis: € 24

Das Jahrbuch ist am 13. Jänner 2011 in Druck gegangen und kann voraussichtlich ab Anfang Februar im Vereinsbüro abgeholt werden.

Beitrittserklärung

Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein (*1833)

GFLK-OÖMV

Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages liegt in Ihrem Ermessen, je nach den Leistungen, die Sie von der Gesellschaft in Anspruch nehmen. Der Zahlschein-Abschnitt gilt als Mitgliedsausweis.

A-Mitglied: € 24, Ordentliches Mitglied gemäß § 5,1 der Statuten mit Bezug des Jahrbuches

B-Mitglied: € 12, Ordentliches Mitglied gemäß § 5,1 der Statuten

J-Mitglied: € 6 (Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler) alle Rechte und Vorteile eines ordentlichen Mitgliedes, Ermäßigung bei Exkursionen

■ *Ich trete der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein bei.*

Name: _____

Anschrift: _____

Beruf: _____

Tel./EMail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

GFLK-OÖMV (ZVR 781580397), Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz, Mo & Mi 9-12 Uhr, Tel. 0732 / 77 02 18, EMail: office@ooelandeskunde.at, Homepage: www.ooelandeskunde.at

Kalender

Veranstaltungen

Anmeldungen ab sofort, jeweils Mo. und Mi., 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinsbüro, Promenade 33, 4020 Linz, Zi. 103, 1. Stock, Tel./Fax: 0732 / 77 02 18, E-Mail: office@ooelandeskunde.at

Das Büro ist von Mo, 14. bis So, 20. Februar 2011 (Semesterferien) und von Mo, 18. bis Di, 26. April 2011 (Osterferien) geschlossen!

Di, 8. Februar 2011, 18.30 Uhr

Vortrag: „Wie man in einem Monat 1.100 Kilometer Autobahnen plant“ – Die Autobahn in Österreich von der Idee zur Umsetzung seit den 1920er Jahren

Der Vortrag behandelt die Geschichte der Autobahnen in Österreich von den Anfängen bis zur Gegenwart und spannt dabei einen großen Bogen von den ersten Ideen für den Bau von nur dem Auto vorbehaltenen Straßen um die Jahrhundertwende und den wirkungsmächtigen ausländischen Vorbildern in den USA, im faschistischen Italien und in Hitler-Deutschland über die ersten österreichischen Netzentwürfe vor dem „Anschluss“ bis zum Reichsautobahnbau während der NS-Herrschaft und der Wiederaufnahme des Autobahnbaus durch die Zweite Republik 1954. Abschließend wird die Entwicklung der letzten Jahrzehnte kurz skizziert.

Referent: Dipl.-Ing. Dr. Bernd Kreuzer, Historiker und Raumplaner/Verkehrsplaner, Universität Linz, Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

18.30 Uhr: „Haus der Volkskultur“, Promenade 33, 4020 Linz, Erdgeschoß, Besprechungszimmer 1

Aufnahme aus den späten 1950er Jahren vom Bau der Westautobahn



Do, 24. Februar 2011, 14.00 Uhr

Ausstellung: „Von Goya bis Picasso – Internationale Graphik aus der Schenkung Kastner“ im Schlossmuseum Linz

Die zweite Sonderausstellung zu der Schenkung Kastner ist der internationalen Druckgraphik gewidmet, wobei der zeitliche Rahmen viel weiter reicht als im Titel angekündigt. Die frühesten Werke stammen von Albrecht Altdorfer, einem Maler der Donauschule. Es folgen einige der großen Barockmaler wie Nicolaes Berchem, Claude Lorrain, Antonio Canal und Giovanni Battista Piranesi. Neben prachtvollen Einzelblättern werden auch Zyklen zu sehen sein, so etwa die berühmte „Via Crucis“ von Giandomenico Tiepolo, die zu den absoluten Meisterwerken der Radierkunst gehört. Den großen Schwerpunkt bilden allerdings die Radierungen Goyas, darunter alptraumhafte Phantasien aus den „Caprichos“ und den „Disparates“, aber auch grässliche Gemetzel aus den „Desastres de la Guerra“. Sehr zahlreich sind auch die teilweise bissig-satirischen Lithographien von Daumier und Gavarni in der Sammlung vertreten. Man findet aber ebenso Werke der französischen Impressionisten, insbesondere von Edouard Manet und Auguste Renoir. Auch sonst fehlt kaum ein berühmter Name.

Führung: Dr. Lothar Schultes
(Sammlungsleiter und
Ausstellungskurator)

14.00 Uhr: Treffpunkt Kassenraum
des Schlossmuseums

Unkostenbeitrag: € 3



Picasso, Le Dormeur, Lithographie, 1942

Mi, 23. März 2011, 12.45/13.30 Uhr

**Exkursion: Schloss Sigharting & Taufkirchen an der Pram –
Museum Sigharting 900 & Museum in der Schule**

Im Jahr 2010 startete in der Pramtal Museumsstraße im Innviertel ein ambitioniertes Projekt, das eine Qualitätsoffensive an 17 Museen entlang der Pram, von Haag am Hausruck bis nach Schärding, vorsieht. Auf mehr als 70 Kilometern findet man viel Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart, das Lust macht, näher entdeckt und erforscht zu werden.

Zwei Bausteine dieser Qualitätsoffensive sind die Neugestaltungen der Heimatmuseen in Sigharting und Taufkirchen an der Pram, die sich neuen Zugängen der Wissensvermittlung widmen. Die Exkursion erläutert neue Zugangsmöglichkeiten zum Wissenserwerb, möchte aber auch mit einem Augenzwinkern verstanden werden.

Das signifikanteste Merkmal Sighartings ist das Schloss, welches auch auf dem Gemeindegewappen zu finden ist und 1570 durch Hector von Pürching erbaut wurde. Im generalsanierten Schloss befindet sich das Museum Sigharting 900, das verschiedene Stränge der gut 900-jährigen Geschichte des Ortes herausgreift und auf sichtbaren Vermittlungsschienen die Entwicklung des Postwesens, die Rolle der Frau in der Dorfgemeinschaft, Demographie und Ortsbildwandel thematisiert.

Kalender

Die Hauptschule Taufkirchen an der Pram besitzt als einzige Schule Österreichs ein eigenes Museum. Hier wurde seit 1954 eine naturkundliche und eine volkskundlich-kulturge-schichtliche Sammlung aufgebaut, die heute als „Museum in der Schule“ firmiert. In einem mehrjährigen Prozess wurden die Themen entwickelt und das Museum als neue Zugangs-möglichkeit für den Unterricht konzipiert. Das Museum in der Schule folgt dem Pestalozzi-schen Grundsatz: „Die Anschauung ist das Fundament aller Erkenntnis.“

Neben einem Themenmuseum locken eine einzigartige Musikinstrumentensammlung und eine kleine Gemäldegalerie mit Werken von Kubin, Lange und Bilger. Ein besonderer Höhe-punkt ist Margret Bilgers monumentales Glasfenster „Jünglinge im Feuerofen“, das in den Schulneubau im Jahr 2009 eingelassen wurde.

Programm

- 12.45 Uhr Treffpunkt Linz Hauptbahnhof, bei den Löwen (Abfahrt 13.00 Uhr)
 - 13.30 Uhr Treffpunkt Wels Autobusbahnhof, Dr. Schauerstraße (Abfahrt 13.45 Uhr)
 - 14.30 Uhr Führung durch Schloss Sigharting und das Museum Sigharting 900
 - 15.45 Uhr Kaffee & Kuchen in Schloss Sigharting
 - 16.45 Uhr Schwerpunktführung durch das „Museum in der Schule“
 - 18.45 Uhr Rückfahrt nach Linz
 - 19.30 Uhr Wels Bahnhof
 - 20.15 Uhr Linz Hauptbahnhof
- (Änderungen vorbehalten)

Leitung: Mag. Thomas Jerger, MAS, Geschäftsführer des Verbundes OÖ. Museen

Kosten: € 34,- (Bus, Führungen, Eintritte)

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen, maximal 30 Personen

Verbindliche Anmeldung mit Zahlungsbestätigung im Büro der Gesellschaft für Landeskunde bis spätestens Mo, 7. März 2011!



Do, 14. April 2011, 14.00 Uhr

119. Stadtpaziergang: Vom Volksgartensalon zur Oper

Mit der Eröffnung des Musiktheaters 2013 rückt der Volksgarten in den Mittelpunkt des Interesses der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher. Beim Spaziergang durch den Park erzählt Ihnen die Fremdenführerin Gundi Grabner nach dem Motto „Linz, verändert“ vom Gestern der Parkanlage, wie es zur heutigen Gestaltung kam, und die Pläne von morgen. Die Zukunft wird bestimmt durch das im Bau befindliche Musiktheater. Eine Führung durch die Baustelle ist der Abschluss des Spazierganges. Sie bekommen Einblicke in den für die Stadt und allen Kulturinteressierten so wichtigen Bau und in die damit verbundenen Visionen.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Achtung: Gutes Schuhwerk ist erforderlich!

Leitung: Gundi Grabner, geprüfte Fremdenführerin

Treffpunkt: 13.50 Uhr, Volksgarteneingang Goethekreuzung

Unkostenbeitrag: € 5

Bitte, unbedingt im Vereinsbüro anmelden!

Di, 10. Mai 2011, 11.00 Uhr

Stadtekursion Wels: Kulturzentrum Herminenhof und Stadtplatz Wels

Der Herminenhof, das neue Kultur- und Bildungszentrum am Welser Mühlbach, ist aus einem schlossartigen Fabriksgebäude des 19. Jahrhunderts sowie der historischen Prezmühle und dem Freisitz Altraunegg mit seinem barocken Herrenhof entstanden. Er beherbergt heute die Landesmusikschule, das Stadtarchiv und die Stadtbücherei. Die Verbindung der alten Substanz des Industriebaus, die in ihrer Gesamtheit wie auch in vielen Details bewahrt werden konnte, mit moderner, zeitgemäßer Architektur bietet eine besondere Atmosphäre. Mit dem Erwerb des bischöflich Würzburger Marktortes Wels durch die letzten Babenberger bald nach 1200 begann der Ausbau zur Stadt im mittelalterlichen Sinn. Die römischen Ruinen wurden eingeebnet, der Stadtplatz als neues Zentrum angelegt, der Bau der Stadtbefestigung begonnen. Der wirtschaftlichen Blüte des 15. und 16. Jahrhundert sind die Baukerne der meisten Stadtplatzhäuser sowie die Renaissance-Arkadenhöfe zu verdanken. Barockfassaden bestimmen heute den Charakter des Platzes, der als einer der schönsten und besterhaltenen Plätze seiner Art in Österreich gilt.

Vormittag: Kulturzentrum Herminenhof

Mittagpause: Reservierung im Gerstl-Bräu, Freieung 9-11

Nachmittag: Der Welser Stadtplatz

Anreise mit PKW: Parkplätze in der Maria-Theresia-Straße oder in der Flurgasse

Anreise mit ÖBB:

Intercity 690 (eine Station): Linz Hbf, Abfahrt 10.32 (5AB) – Wels Hbf, Ankunft 10.42

R3209 (eine Station): Wels Hbf, Abfahrt 10.49 (11) – Wels Lokalbahn, Ankunft 10.52

3 Minuten Gehweg zum Kulturzentrum Herminenhof

Leitung: Dr. Walter Aspernig, Obmann des Musealvereins Wels,
Konsulent Günter Kalliauer, Leiter des Stadtarchives Wels

Treffpunkt: Kulturzentrum Herminenhof, Eingangshalle, 11.00 Uhr

Unkostenbeitrag: € 5

Kalender – Extern

Vorträge der Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich

Außenstelle der OÖ. Landesmuseen, Welsnerstraße 20, 4060 Leonding (erreichbar mit den LinzAG-Linien 14 und 15, Haltestelle Gaumberg), Eintritt € 3

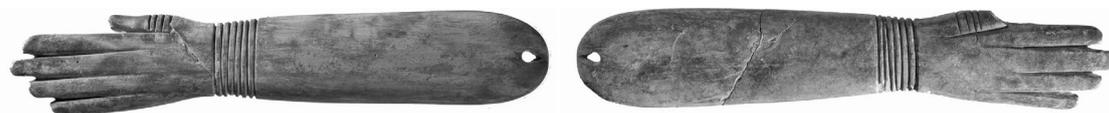
Tel.: 0732/ 67 42 56 -182 oder -118, E-Mail: s.traxler@museumsbund.at
www.archaeologie-ooe.at

Do. 24. Februar 2011, 18.30 Uhr (ab 17.30 Uhr: Jahreshauptversammlung)
Tell-el-Dab'a/Avaris – Eine Metropole des 2. Jahrtausends im östlichen Nildelta
Mag. Dr. Irene Forstner-Müller (ÖAI, Leiterin der Zweigstelle Kairo)

Do. 24. März 2011, 18.30 Uhr
Schiffsarchäologie zwischen Mittelmeer und Ostseeraum – Möglichkeiten und Grenzen der Identifizierung von Schiffswracks.
Mag. Henrik Pohl (Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V., Rostock)

Do. 28. April 2011, 18.30 Uhr
Die latènezeitliche Besiedlung in Ostbayern zwischen Donau und Alpenrand.
Überlegungen zur Siedlungsgeschichte anhand der Gräber, Siedlungen und Viereckschanzen
Dr. Walter Irlinger (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Do. 19. Mai 2011, 18.30 Uhr
Kleidung und Mode durch die Zeiten
Mag. Dr. Karina Grömer (Naturhistorisches Museum Wien, Prähistorische Abt.)



Klappen aus Bein aus einem Grab des späten Mittleren Reiches, 'Ezbet Rushdi/Tell-el-Dab'a (Foto: ÖAI)

Kulturreisen

Der Verein tritt nicht als Veranstalter, sondern als Vermittler zwischen den interessierten Mitgliedern und dem Reiseveranstalter auf.

Mi, 30. März bis Mi, 6. April 2011

Andalusien – Spaniens maurischer Süden

Was Andalusien von anderen europäischen Mittelmeerlandschaften so faszinierend unterscheidet, ist das Erbe seiner arabisch-maurischen Vergangenheit. Aus dieser Zeit stammen nicht nur der Landesname „Al-Andalus“, sondern auch die Zeugen einer Hochkultur, die die Toleranz zwischen Moslems, Juden und Christen als Grundlage ihres Zusammenlebens akzeptierte. Arabisch-maurische Bildung, Kunst und Wissenschaft erreichten eine Blüte, die auf das übrige Europa ausstrahlte und dieses kulturell befruchtete. Wenn auch die „Reconquista“, die Rückeroberung durch die Christen, und die damit verbundene Vertreibung von Mauren und Juden der wirtschaftlichen Entwicklung und dem kulturellen Leben einen schweren Rückschlag versetzten, so ist das Erbe der Kalifen nicht allein in den berühmten

Denkmälern wie der Alhambra in Granada oder der Mezquita in Cordoba erhalten, sondern auch im Alltag und in der Lebensweise der Andalusier zu spüren.

Leistungen

- Bustransfer ab/bis Altenberg, Linz, Wels zum Flughafen
- Flug Linz – Malaga – Linz inkl. Flughafentaxen und -gebühren lt. Stand vom 20.7.2010
- Busfahrt ab/bis Malaga im modernen Reisebus der Firma Neubauer
- 7 x Nächtigung/Halbpension in 4-Sterne-Hotels
- 8 Tage qualifizierte Reiseleitung inkl. Reiseunterlagen
- Alle Eintritte und Führungen

Reiseleitung: HR Dr. Walter Aspernig

Preis: € 1.490 (EZ-Zuschlag: € 320)

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, 4203 Altenberg bei Linz, www.neubauer.at
Tel.: 07230 / 72 21 oder 84 40, Fax: 07230 / 83 60; E-Mail: office@neubauer.at



Die Alhambra im Abendlicht (Foto: Jebulon, commons.wikimedia.org)

Sa, 14. bis Mo, 23. Mai 2011

Albanien und Kosovo – 10 Tage im Land der Skipetaren

Linz – Salzburg – Villach – Venedig: mit griechischem Fährschiff nach Igomenutsa, Saranda, Butrint, Gjirokaster (Stadt der 1.000 Stufen), Kloster Mesopotami, Karstquelle „Blaues Auge“, Berat, Tirana, Ochridsee, Pogradec, Kruja, Skanderberg-Museum, Suva Reka, Peje, Gjakove, Kloster Visoki Decani, Novi Pazar, Kloster Sopocani, Beograd mit Kalimegdan, Wojwodina, Szeged, Lajos Misze, Linz

Leistungen

- Bus, Fähre, Seilbahn
- Halbpension in 3- und 4-Sterne-Hotels, 1 Mittagessen
- Weinkost mit Käse
- 10 Tage qualifizierte Reiseleitung
- Alle Eintritte

Reiseleitung: Ing. Franz Gindelstrasser

Preis: € 930 (EZ-Zuschlag: € 200)

Anmeldung: Ing. Franz Gindelstrasser, Katsdorf, Tel.: 07235 / 88 046 oder bei Baumfried Reisen, www.baumfried-reisen.at, E-Mail: office@baumfried-reisen.at



Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln – das wäre gut

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern – da blühn sie zu spät

Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht

Peter Rosegger, aus: Mein Lied

Erscheinungsort: Linz; Verlagspostamt 4020 Linz
Österreichische Post AG / Sponsoring-Post
GZ 02 Z 030526 S

DVR 522368